

# ERNÄHRUNGSLISTE FÜR HUNDE

## Giftige & gesunde Lebensmittel im Überblick

Wissenswertes von Dipl. Verhaltenstherapeutin Sandra Dorfner-Rösel

### GIFTIGE LEBENSMITTEL FÜR HUNDE



**Zwiebeln & Knoblauch** roh und gekocht (Giftstoff: Schwefelstoffe)

**Kartoffeln, Auberginen & Tomaten** roh (Giftstoff: Solanin)

**Hülsenfrüchte** roh (Giftstoff: Phasin)

**Obstkerne** (Giftstoff: Cyanid)

**Avocados** (Giftstoff: Persin)

**Rosinen & Weintrauben** (Giftstoff: Oxalsäure)

**Schokolade & Kakao** (Giftstoff: Theobromin)

**Rohes Schweinefleisch** (Aujeszky-Virus)

**Macadamia Nüsse** (bislang unerforschter Giftstoff)

**Alkohol** (Giftstoff: Ethanol)

# GESUNDE LEBENSMITTEL FÜR HUNDE 1.0



## FLEISCH

(von Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Wild)

Blättermagen  
Euter  
Herz  
Kehlkopf  
Kopffleisch  
Kronfleisch  
Leber  
Lefzen  
Luftröhre  
Lunge  
Milz  
Muskelfleisch  
Niere  
Pansen  
Schlund  
Stichfleisch

## FLEISCH

(von Huhn, Pute, Ente)

Flügel (nur roh)  
Häse (nur roh)  
Rücken (nur roh)  
Leber  
Herz  
Mägen  
ganze Hühner (nur roh)  
ganze Enten (nur roh)

## KNOCHEN (nur roh)

(von Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Wild)

Brustbein  
Sandknochen  
Schulter  
Schwanz  
Köpfe und Beine (auch Hufe)

## MILCHPRODUKTE

Frischkäse  
Buttermilch  
Ziegenmilch  
Joghurt  
Topfen  
Hüttenkäse

**Anmerkung:** Beim Kauf von Frischfleisch und Kauprodukten, sollte das Bewusstsein für Schlachttiere nicht zu kurz kommen. Ihrem Hund und den Nutztieren zuliebe, prüfen sie die Bezugsquelle tierischer Produkte bestmöglich auf Qualität und Haltungsbedingungen. Vertrauen sie nicht ausschließlich auf vermeintliche Gütesiegel.

## FLEISCH/ INNEREIEN/ KNOCHEN - VERHÄLTNIS

Das **Fleisch** sollte circa **50%** des tierischen Futteranteils ausmachen. Dabei kann es von Rindern, Ziegen, Schafen, Pferden, Wild, Strauße, Puten, Hühnern, Enten, Gänsen und Kaninchen kommen. Es ist nicht zwingend notwendig, alle angegebenen Sorten zu füttern – etwas Abwechslung ist jedoch ratsam. Auf Produkte vom Schwein sollte allerdings verzichtet werden (wegen der Gefahr einer Infizierung mit dem Aujeszky Virus).

**Innereien** sollten circa **10 – 15%** des Gesamtfleischanteils ausmachen. Empfehlung: Pansen und Blättermagen sollte (wegen dem idealen Calcium-Phosphor-Verhältnis, hohen Anteil an Vitaminen und Spurenelementen) öfter als andere Innereien gegeben werden. Darin enthaltenes, vor verdautes Grünzeug und „gute“ Bakterien helfen (besonders Hunden mit Darmproblemen) die Darmflora und den Stoffwechsel zu regenerieren bzw. gesund zu halten. Einziger Nachteil: Hoher Fettanteil (Vorsicht bei Hunden die zu Übergewicht neigen).

**Knochen** und **Knorpel** sind Hauptlieferanten von Calcium und sollten daher etwa **5%** (blanker Knochen) bis **10%** (fleischige Knochen) des Gesamtanteils ausmachen. Generell gilt: Knochen **dürfen nur roh gefüttert werden**. Gekochte Knochen können Splintern (besonders vom Huhn) und zu einem gefährlichen Darmverschluss führen (darauf beruhen auch die Warnungen von Tierärzten – wenn es heißt „füttern sie ja keine Knochen“). Nur Röhrenknochen vom Geflügel sollten nicht gefüttert werden (können auch im rohen Zustand splintern). Hunden sollten anfangs große, weiche Knochen geboten werden. Ist ein Hund ein besonderer „Schlinger“ oder sehr „kaufaul“, dann können kleinere Knochen (Hühnerhälse, Hühnerflügel usw.) auch gewolft oder gemahlen angeboten werden.

## MILCHPRODUKTE

Wegen dem hohen Laktoseanteil in Kuhmilchprodukten (kann von Katzen und Hunden nicht verstoffwechselt werden) sollten vorzugsweise Produkte von Ziege und Schaf gefüttert werden. Der Anteil sollte bei circa 5% der Gesamtration (tierische Erzeugnisse) liegen.

# GESUNDE LEBENSMITTEL FÜR HUNDE 2.0



## GEMÜSE

Zucchini  
Blumenkohl  
Brokkoli  
Chicorée  
Chinakohl  
Grünkohl  
Gurken  
Wirsing  
Keimlinge  
Kürbisfleisch  
Mangold  
Karotten  
Paprika (gelb und rot)  
Pastinak  
Portulak  
Rote Beeren  
Rüben  
Salate  
Sellerie  
Spinat  
Topinambur

## OBST

Äpfel  
Ananas  
Zwetschken  
Marillen  
Bananen  
Beeren  
Birnen  
Feigen  
Kiwis  
Kokos  
Nektarinen

## KRÄUTER

Dill & Petersilie  
Löwenzahn  
Alfalfa  
Borretsch  
Brennnessel  
Brunnenkresse

## ÖLE

Fischöl  
Leinsamenöl  
Olivenöl  
Distelöl

## GETREIDE

Weizenkleie  
Amaranth (Glutenfrei)  
Buchweizen (Glutenfrei)  
Dinkel  
Gerste  
Grünkern  
Hafer  
Hirse (Glutenfrei)  
Maisflocken  
Maisgrieß  
Quinoa (Glutenfrei)  
Reis (Glutenfrei)  
Roggen

## GEMÜSE / OBST

Ist die wichtigste Grundlage (nach Fleisch/Knochen) der Frischfütterung. Um die Zellstruktur für den Hund aufzuschließen, sollte Gemüse und Obst **roh püriert oder leicht gedünstet** angeboten werden. **Achtung – nicht füttern:** Avocados, Auberginen, rohe Bohnen, rohe Kartoffeln, Zwiebel, Hülsenfrüchte, Rettich, Holunderbeeren.

## GETREIDE

Der Hund braucht physiologisch nicht unbedingt Kohlenhydrate. **Getreide kann, muss aber nicht gefüttert werden.** Beispielsweise gilt der hohe Getreideanteil im Fertigfutter (neben künstlichen Geschmacksverstärkern und Aromen) als Hauptauslöser von Futtermittelunverträglichkeiten. Getreide sollte daher den geringsten Anteil der Ernährung ausmachen – und besonders bei Hunden mit einer empfindlichen Verdauung, getrennt von Fleischmahlzeiten gefüttert werden. Getreide nie im Rohzustand füttern: Immer kochen bzw. Flocken über Nacht in Wasser aufquellen lassen.

## ÖLE / FISCH

Sind **wichtige Omega-3- und Omega-6-Träger** und als essentielle Fettsäuren unverzichtbar für eine ausgewogene Ernährung. Ein Esslöffel 2 - 3mal wöchentlich bietet eine optimale Abdeckung. Vorsicht bei Hunden die zu Übergewicht neigen (hier sollten Öle nur ab und zu beigemischt werden). Fisch ist heutzutage sehr schadstoffbelastet – daher sollte auf die Qualität großer Wert gelegt werden. Optimal ist biologischer Fisch aus heimischen Gewässern.

## EIER

Sind **hoch verdaulich und gute Eiweißlieferanten** für Hunde (besonders in der Rekonvaleszenz). Beim Kauf sollte auf biologische Eier aus einer artgerechten Haltung Wert gelegt werden. Eier können im Ganzen roh verfüttert werden - besonders hohen Calcium-Gehalt (37%) der Schale. Eine Eierschale in Brösel zerkleinert, kann auch als extra Calciumquelle zwischen durch beigemischt werden.

## KRÄUTER

Können **frisch oder getrocknet** beigemischt werden. Frische Kräuter können in etwas Öl püriert zubereitet und vorportioniert werden. Kräuter können auch bei Erkrankungen eine positive Wirkung auf eine natürliche Genesung haben (bei Magen-Darmverstimmung, Husten, Vergiftungen, zur Entwurmung u.a.). Kräuterrezepte unter [www.barfers.de](http://www.barfers.de)

**Anmerkung:** Wer seinen Hund ausschließlich mit frisch zubereitetem Futter (B.A.R.F.) ernähren möchte, dem empfehle ich eine kompetente Beratung inkl. Erstellung eines individuell auf die Bedürfnisse des Hundes angepassten Fütterungsplans.